

Irgendwo

Keine Ah-nung, wer du bist, ich hä-tte mir nur so gewünscht, ein Lächeln
Keine Ah-nung, wo du steckst, neulich sah ich dich im Traum und ich

wä - re da für mich um dei-nen schö-nen Mundgefleucht. Kei-ne
stam - mel - te "Hal-lo", doch da warst du schon lan-ge fort. Kei-ne

Ah-nung, wer du bist, ich war von dir gleich an-ge-tan, doch dann gingst
Ah-nung, wo du steckst, was dich treibt was dich bewegt. Viel-leicht suchst

du an mir vor - bei ins Irgend - wo. Und seit - dem steht mei-ne Zeit still,
du nach dei-nem Glück im Irgend - wo.

fragt was ich will, doch ich weiß es nicht. Und seit - dem steht mei-ne Zeit still,

fragt was ich will, was ich will.